

Lotus Notes 8 und
Linux: Strategie für
eine integrierte
Kommunikations- und
Informationsplattform

Dr. Stephan Heuer
IT Architekt - DVI -
LVM Versicherungen

Ulrich Schnatz
IT Architekt - DVI -
LVM Versicherungen

Lotus software

corporation



Lotus Notes **und** Linux Ein starkes Team

Agenda

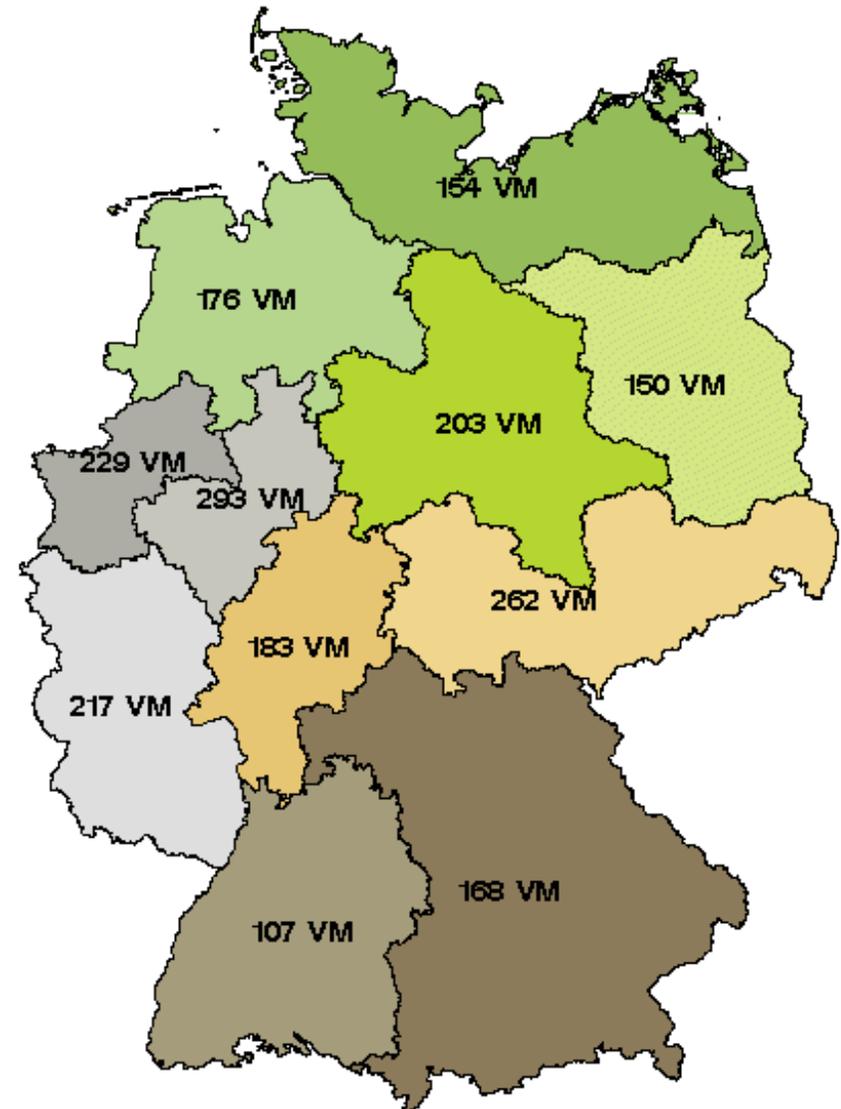
- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

- **Der LVM**
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

Die LVM Versicherungen stellen sich vor



- über 2.300 Mitarbeiter/-innen in der Zentrale in Münster
- Keine Filialdirektionen
- rund 2.150 selbstständige Handelsvertreter (§ 84 HGB) mit eigenen Mitarbeitern/-innen als Ansprechpartner vor Ort
- Ausschließlichkeitsvertrieb - keine Makler
- über 270 angestellte Mitarbeiter/-innen im Außendienst
- ca. 50 Sachverständige



- Der LVM
- **Notes / Domino @ LVM**
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

Die Vision

- Erstellen einer Kommunikations- und Informationsplattform für
 - LVM
 - Agenturen
 - Partner (Federated Investors Inc., KKH)
 - Augsburger Aktien Bank
 - Kunden
- Integration existierender LVM Systeme, Interfaces and Prozesse



Aachener
BAUSPARKASSE AG



AUGSBURGER
Aktienbank



Federated
WORLD-CLASS INVESTMENT MANAGER
SM



KKH
Die Kaufmännische

Resultate des Lotus Notes/Domino Projektes

- LVM migrierte sein “altes” Memo“ System 2002
-
- LVM betreibt eine einheitliche, betriebsfreundliche Lotus Notes/Domino Anwendungsinfrastruktur
- diese basiert auf einem einzigen Datenbank Template und einem einzigen Portal Template.
 - LVM Info Container für Lotus Notes/Domino (strategisches Dokumenten Management und Workflow Plattform)
 - LVM Portal Access for Lotus Notes/Domino
 - LVM Domino Web Access

Domino @ LVM in Zahlen

- 10.000 Mail Files
-
- 6.500 http Domino Web Access Anwender über Deutschland verteilt
-
- 1.000 Notes Client Anwender in der Zentrale
-
- 320 Web Anwendungen – „InfoContainer“ in Produktion im LVM-Intra- und Extranet
-
- Ungefähr 100 verschiedene Standard Unternehmensworkflows eingesetzt

LVM Portal & LVM Mail in Produktion

The image displays three overlapping screenshots of the LVM web portal and mail interface. The top-left screenshot shows the 'LVM Portal' homepage with a navigation menu on the left and a main content area for 'Unternehmen'. The top-right screenshot shows the 'LVM Mail' interface with a search bar and a list of documents. The bottom screenshot shows a detailed view of an email or document entry in the 'LVM Mail' interface, including a header with 'Willkommen' and 'LVM Portal' and a main body of text with various links and information.

Layout des Anwendungssystems - LAS

Schulte Karl-Peter

LAS Bearbeiten Kunde Anwendungen Hilfe ?

KUNDE OFFENE VORGÄNGE KUNDEN ANLEGEN KUNDEN SUCHEN

Herr Dr. Olaf Neuhaus

Platanenstr. 10 06.11.1958,44 J., A9 119% privat 02382 / 474810
 59229 Ahlen deutsch, verheiratet, 2 Kinder pri/ges 0171 / 7805068
 Ortsteil: Innenstadt Systemberater/in (EDV), leit... gesch. 0251 / 654-1200 **Erweitert...**

Vorsorge Sicherheit Vermögensaufbau Fürs Leben.

Zurück Vor

Personendaten Haupttarif Zusatzversicherungen Entgeltumwandlung Arbeitgeberleistung Kostenvergleich Neugeschäft

Übersicht

Kundendaten

Haushalt

Angebote

Übersicht

Leben Neu

Haftpflicht Privat

Anträge

Verträge

Schäden

Archiv

Termine

Notizen

Korrespondenz

Zahlungsverkehr

Kapitalversicherung mit flexiblen Summen auf den Todes- und Erlebensfall

Vertragsform	Einzelversicherung	Modellvariante	maximale Erlebensfallsumme
Erlebensfallsumme	59.994,00	Flex-Schlüssel	K10S00/09
Anfangstodesfallsumme	41.730,00	Dauer incl. Ablaufphase	24 Jahr(e)
Endtodesfallsumme	59.994,00	Abrufdatum	01.08.2020
Verlauf Todesfallsumme	linear	Abrufleistung	65.200,00
Knickdauer	9 Jahre	Ablaufleistung	77.927,00
Versicherungsdauer	19 Jahre	Endablaufleistung	112.584,00
Endalter	64 Jahre	Haupttarifbeitrag	238,60
Beitragszahlungsdauer	19 Jahre		
Gesamtbeitrag	250,00		
Depoteinzahlung			
Zahlungsweise	monatlich		
Versicherungsbeginn	01.08.2003		

K2F/Einzelversicherung	Olaf Neuhaus	Schlüssel	55.543/00
Eintrittsalter	45 Jahre	UZV-Summe	
VS-Summe	59.994,00	UZV-Beitrag	
Ablaufleistung	77.927,00	BUZ-Beitragsbefreiung	
Beitrag Leben	238,60	BUZ-Beitrag	11,40
		monatlicher Gesamtbeitrag	250,00

KUNDEN SCHLIESSEN Beenden Sichern Drucken Beantragen Kapitalverlauf Berechnen Weitere... Büro Termin Anzeigen Ändern

LVM-Verträge in ... **FONDS** **FINANZEN** **LEBEN** **KRANKEN** **UNFALL** **HAFTPFLICHT** **SACH** **RECHT** **KFZ**

LAS-Tester, Georg (Agt: 04711) 01.07.2003 / 13:36

Pain Points / offene Punkte mit Notes 6.54

- Der Browser Version fehlt heute die „state-of-the-art“ Funktionalität
- IBM Lotus Domino Web Access 6.5.4 erfüllt nicht alle LVM Erwartungen (Performance, Daten Transport)
- Der Lotus Notes Editor ist unakzeptabel (Tabellen, Bullets & Nummerierung, Handling)
- Zusammenspiel zwischen DWA und Browser ist zu statisch
- LVM möchte gerne nur noch eine Plattform unterstützen (nur einen LINUX Client, kein Browser)
- Die heutige Unternehmensintegration ist verbesserungswürdig (SOA, Composite Applications)
- ABAP (670 MA im Teleworking) Linux/DWA vs. Windows/Notes Client
- Architekturelle Situation LAS (J2EE mit RSA) <-> Composite Applications(Notes, ...)

- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- **Die Linux Strategie @ LVM**
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

- Der LVM setzt seit Jahren Linux als Single-Plattform ein.
- 1998 Ausgangspunkt IBM Networkstations 1000 – Probleme mit Java JIT
- Ab 2000 Linux From Scratch (momentan noch bei 1.600 Benutzern im Einsatz)
- Jetzt RedHat gemanaged über RedHat Network Satellite Server (7.500 Systeme im Außendienst plus 1.600 Systeme in 2007 für den Innendienst, ausreichend dimensioniert auch für den Notes Client)
- Darauf wird für die Agenturen und den Innendienst das Bestands- und Verwaltungssystem des Versicherungsunternehmens - LAS - eingesetzt.

Mit dem Projekt LVM Arbeitsplatz unter RedHat Linux verfolgt der LVM die folgenden Ziele:

Umsetzung des LVM-Beschlusses der Unterstützung einer **Single-Plattform-Strategie** unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Reduktion der **Wartungsaufwände** für die Kernanwendungen durch Reduktion der **Unterstützung** (dieser Anwendungen) auf dieser Plattform

Deployment des neuen Systems auf die Arbeitsplätze, die schon jetzt unter Linux betrieben werden.

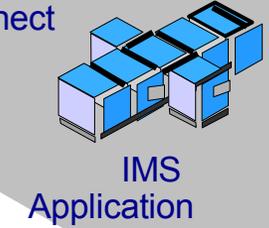
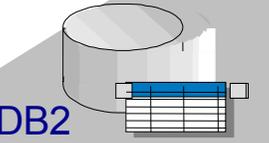
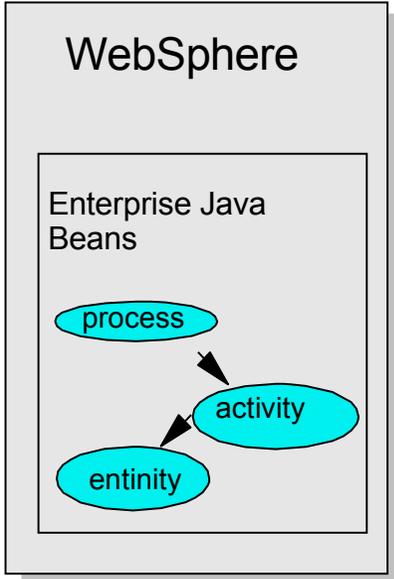
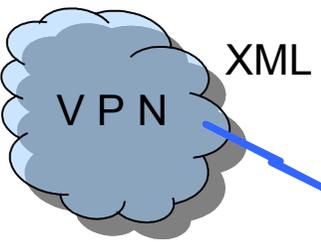
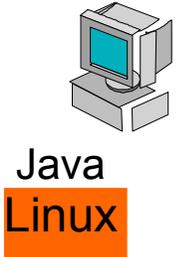
Derzeit unter **Windows** betriebene Arbeitsplätze werden ebenfalls auf das neue System **umgestellt**, wobei nicht unter Linux lauffähige Anwendungen unter einem Virtualisierungslayer betrieben werden.

user interface
(Tier 1)

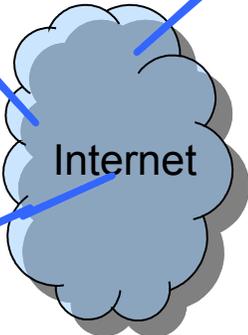
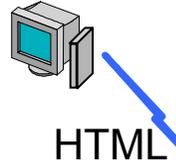
business logic
(Tier 2)

data / processes
(Tier 3)

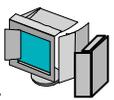
Agentur
und
Innendienst



Kunde



Linux/Windows



AIX

- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- **LVM Notes für Linux Pilotierung**
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

Alternativen

- Notes 6.54
 - Mit Cross over Office (im Test/Produktion)
 - Mit Citrix
 - Mit Browser (DWA)
 -
- Notes 7.0* für Linux
 - 7.01 drei Workstations laufen
 - 7.03 in Vorbereitung bei IBM (**Status unbekannt**)
 -
- Notes 8.0* für Linux / “Hannover” für Linux
 - 8.00 ca. 30 Workstations – **Produktionsbetrieb**



LVM Notes für Linux Pilotierung

Die beste Strategie ist die sukzessive Erhöhung der Anwenderzahlen. Dies soll in Stufen geschehen. Der Notes Rollout lehnt sich strikt an den LAP Rollout Plan an. Er hängt von der Einhaltung strenger Qualitätssicherung bzgl. Lotus Notes ab.

Die Phasen sind:

P h a s e A	2 Anwender; Teilnehmer Beta Programm/DVI
P h a s e B	+ 30 Anwender; Mitarbeiter aus DVI und VIPs
P h a s e C	+ 100 Anwender: Home Offices Anwender aus DVO
P h a s e D	+ 60-90 Anwender; Sachverständige
P h a s e E	+ 250 Anwender; Angestellter Außendienst
P h a s e F	+ 1.000 Anwender; Innendienst

Voraussetzung für den Start von Phase B



- Austausch des Domino 6.5 Servers in der LVM Test Domäne durch Domino 8 Server
- Der Notes Client ist vergleichbar stabil.
- Eine gemischte Umgebung wird von IBM unterstützt. (6.5* - 8.*)
- LVM ist in der Lage das Deployment von Notes 8 mit SRPMs oder RPMs durchzuführen

- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- **Resultierende Projekte**
- Lessons Learned
- Empfehlung für interessierte Kunden

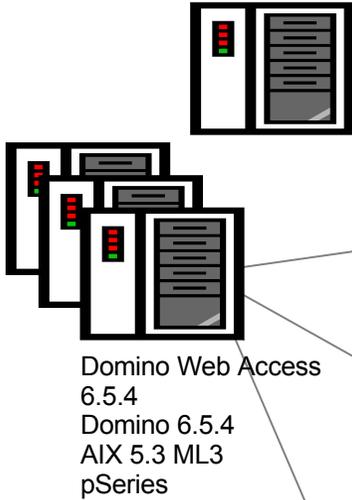


- Architekturelle Bewertungen
-
- Bebauungsplan Collaboration
-
- Einsatz von Video (-konferenzen)
-
- Collaborations-Funktionen aus Infrastruktursicht
-
- Projektauftrag Migration Notes 8
-

LVM Lotus / Notes Infrastruktur Testumgebung

Agenturen

Heute: 6.500 mit DWA 6.54
geplant: DWA 8 oder Notes 8 ab 2008, finale Entscheidung noch offen



Access via Domino Web Access
1 MBit ATM
64 kBit ISDN
GPRS/UMTS
DSL geplant

100 MBit Ethernet
Backbone 1 GBit

In Produktion etwa 6500Rechner



Mozilla 1.7.13
Red Hat Enterprise Linux Desktop 4U3
Fujitsu-Siemens Scovery xS
512 MB Memory



Mozilla 1.7.13
Red Hat Enterprise Linux Desktop 4U3
Thinkpad T30
256 MB Memory

Innendienst

Heute ca: 1.000 N6.54 auf Windows Clients; ca. 1.500 DWA 6.54 mit Mozilla
geplant: ca. 2500 Notes 8 Clients für 2008 Mobil, Home Office, Office



LinuxFromScratch
End Of Life Q4/2007
Mozilla 1.4.x

etwa 1200 Rechner
512 MB Memory – No swap



Notes 6.5.4
Win XP SP 2

about 1200 workstations
512 MB – 2 GB Memory

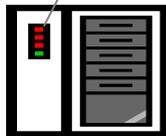
LTLVM921
Primär Mail Client 8.0 Beta 3 (Domino Web Access 8.0; Mail8.ntf)
Domino 8.0 Beta 2
AIX 5.3 ML3 pSeries



Notes 8.0 Beta 3
V80_M5_05202007
RHEL5



Firefox 1.5
Fujitsu-Siemens Scovery xS
Thinkpad T30
Lenovo X60



LVM Notes / Domino Test Umgebung

Projektauftrag:

Migration von Lotus Notes (Client) und Domino (Server) auf die Version 8.x

Bedarfsgerechte Einführung der Collaboration Suite IBM Lotus Notes Client 8.x (LAP und XP) für den Innendienst und die Migration der bestehenden Version von IBM Domino Web Access 6.5.4FP2 (LVM Mail) auf die Version 8.0.x für den Außendienst.

Weitere Produkte des IBM Collaboration Portfolios (Lotus Sametime, Lotus Connections, Lotus Quickr, Lotus ActiveInsight) sind davon ausgeschlossen und werden in separaten Projektaufträgen behandelt.

Arbeitsgruppe: Architekturelle Bewertungen

A. IBM Client Strategie basierend auf Eclipse und Expeditor

B. Positionierung der Mashup Technologie bzw. der Implementierung mit Lotus Notes
Verbundanwendungen
(SOA, Webservices, REST, Portlets, ...)
Sinnvolle Einsatzfelder?
Realisierung mit welchem Werkzeug?





Aufgabe: Bebauungsplan Collaboration

Wie kommuniziert das Unternehmen intern, wie gelangt Information in das Unternehmen, wie wird sie erzeugt, verteilt und verarbeitet?

Bebauungsplan, der die Wege der Information, ihre Verbraucher und mögliche/notwendige Medien/Werkzeuge mit allen Schnittstellen aufzeigt.



Aufgabe:
Einsatz von Video (- konferenzen)

Zuschaltung von Experten

Technische und fachliche Möglichkeiten (Netz
2009 berücksichtigen)



Die Collaboration Funktionen werden aus Infrastruktursicht näher untersucht und in beschränktem Rahmen pilotiert

- (1) Instant-Messaging incl. Videoconferencing
 - Sametime und mindestens 1 weiteres Produkt
 - Der genaue Auftrag ist noch abzustimmen, danach Entscheidung über den nächsten Schritt
- (2) zentrale Dateiablage, Wikis etc. (IBM: Quickr)
- (3) Social Software (IBM: Lotus-Connections)

- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- **Lessons Learned**
- Empfehlung für interessierte Kunden



Das Wichtigste vorab:

Alle bestehenden Lotus Notes Anwendungen werden im neuen Client funktionieren.

Alle bestehenden Lotus Notes Web Anwendungen werden unverändert im bereits eingesetzten Mozilla Firefox funktionieren.

Dadurch werden Tests auf ein Minimum reduziert.

Neben dem Notes 8 Client und Server werden noch ergänzende Produkte angeboten, die weitere nützliche Funktionalitäten beisteuern.

Die Kombination des Clients mit diesen Produkten deckt weitestgehend alle aktuell möglichen Technologien für Zusammenarbeit in Unternehmen ab.

Diese Produkte waren deshalb Bestandteil der Evaluierung, um den Nutzen für den LVM klar herauszustellen.

- ✓ Exzellenter innovativer Notes Client
- ✓ Notes 8 läuft auf dem LAP! Damit auf der zukünftigen HW des LVM
- keine alternative OpenSource Lösung droht!
- ✓
- ✓ alle Pain Points adressiert und lösbar
- ✓ Viele Kollaborationswerkzeuge „unter einem Hut“
- ✓
- ✓ Erfahrungen mit OpenOffice & Productivity Tools
- Untersuchungen zu Migrationsszenarien folgen
- ✓
- ✓ Domino Web Access ist **immer** eine stabile Plattform
- ✓
- ✓ Kennenlernen der Eclipse Plattform (Expeditor)
- ✓
- ✓ Ein **zentrales Deployment** via Satellite möglich



- ✓ Projektansatz sollte überschaubar, zielgerichtet und flexibel sein

- ✓

- ✓ Konkretisierung von bisher eher diffusen Migrationsplänen

- ✓ Für die Produktion

- Mit Linux

- Mit Windows

- Mit DominoWebAccess 6.5* / 8.*

- ✓

- ✓

-----> Handlungsempfehlung für Notes 8 auf LAP

Kommunikation und Kooperation mit IBM

Sehr intensive, enge und offene Zusammenarbeit

-
- Mit den Mitarbeitern des LIC in Böblingen
-
- Mit den Kollegen des Vertriebs und Marketing
-
- Mit dem Management (**direkt**)



Kommunikation und Kooperation mit IBM

-
- Regelmäßige Telefonkonferenzen
-
- Arbeitstreffen in MS und Böblingen
-
- Präsentationen beim LVM und bei der DNUG
-
- Gemeinsame Webkonferenzen
-
- Einsatz eines gemeinsamen Teamrooms



Kommunikation und Kooperation mit IBM

-
- Unbürokratisches Fehler- und Feature-Management
-
- Direkte Einflussmöglichkeiten auf Design während Alpha- und Beta-Programms
-
- Nach Start des Entwicklungsrelease Notes 8.0.1 deutlich verschlechtert!
-
- Kommunikation mit IBM Folgeprojekten (z. B. DWA 8.0.1) ...!

Kommunikation und Kooperation mit anderen LVM Verantwortlichen

-
- Zunächst Unverständnis darüber, warum DV Architektur Notes Piloten macht
 - Zuständigkeiten, etc.
-
- Frühe offene Kommunikation und Einbindung der Betroffenen
 - Offen Informationsmedien
 - Regelmäßige Treffen
 - Frühe Integration innerhalb des Piloten
-
- Frühe Einbindung der bekannten Notes Kritiker
-
- Strategische, differierende Präsentationen für Spezialisten und Management

Kommunikation und Kooperation mit anderen LVM Verantwortlichen

-
- Schwankende Unterstützung durch Schlüsselpersonen
-
- Parallele Aktivitäten im Bereich Collaboration
-
- Überraschende, frühzeitige, dennoch erfolgreiche Beendigung des Piloten nach Phase B
-
- Noch überraschendere Definition von Folgeaufträgen

Kommunikation und Kooperation mit IBM

-
- Entwicklungsstand von Notes 8 ist deutlich unterschiedlich für
 - Windows
 - Linux
 - RedHat
 - Suse
- Empfehlung an IBM:
 - Einrichten eines Teams, welches „Vergleichbarkeit“ sicherstellt.
 - So lange **kritische** Fehler in Linux verbleiben,
 - bleibt der Kunde bei Windows,
 - denkt nicht über Betriebssystemwechsel nach oder
 - sucht andere Lösung
 - Kleine Fehler werden toleriert.
 - Hat man ja bei Windows jahrelang geübt ;)

- Der LVM
- Notes / Domino @ LVM
- Die Linux Strategie @ LVM
- LVM Notes für Linux Pilotierung
- Resultierende Projekte
- Lessons Learned
- **Empfehlung für interessierte Kunden**



Bitte nehmen **sie** an vergleichbaren Projekten teil!

- Viele Teilnehmer
 - Finden und melden mehr Fehler
 - Finden und melden neue Funktionen
 - Haben mehr Argumente und Einfluß
-
- Sie können **frühzeitig Erfahrungen**
 - Mit den Produkten
 - Mit den Fehlern
 - aber auch mit den neuen Möglichkeiten machen
 -
 - ... und damit den **Bedarf** ihrer Mitarbeiter / Kunden besser **einschätzen** und abdecken
 -
 - und der LVM ist nicht mehr sooo allein in D und Europa ;)

Haben Sie noch Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:

s.heuer@lvm.de

u.schnatz@lvm.de